

Tagungsort

Akademiehôtel Jena
Am Stadion 1
07749 Jena

Für die Unterstützung unserer Konferenz danken wir der Ernst-Abbe-Stiftung Jena sowie

AOK Sachsen/Thüringen
Goldmännchen-TEE
KAHLA/Thüringen Porzellan GmbH
Sparkasse Jena-Saale-Holzland
Weinbau im Gleistal – Wolfram Proppe

Kontakt

Thüringer Kompetenznetzwerk Gleichstellung
c/o Friedrich-Schiller-Universität Jena
Accouchierhaus, Jenergasse 8
07743 Jena

Ansprechpartnerin:

Elke Müller, E-Mail: elke.mueller@uni-jena.de
Telefon: (03641) 93 04 11

Das Thüringer Kompetenznetzwerk Gleichstellung ist eine gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung der Thüringer Hochschulen und wird gefördert und unterstützt vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (TMWWDG).

Freistaat
Thüringen 

 Thüringer
Kompetenznetzwerk
Gleichstellung

Gemeinsame Konferenz der LaKoG

Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Tagung

7. / 8. November 2016
Akademiehôtel Jena

Foto: Jürgen Priewe – Fotolia.com



Montag, 7. November 2016

12:00 Uhr **Anmeldung**

13:00 Uhr **Begrüßung**

Martina Gratz, Sprecherin der LaKoG-Thüringen
Prof. Dr. Uwe Cantner, Vizepräsident für wissenschaftlichen Nachwuchs und Gleichstellung an der FSU Jena und Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des TKG

13:20 Uhr **Managing Diversity an Hochschulen**

Workshop-Leiterin: Inès Mateos
Nach einem Input-Vortrag zum Thema Diversity an Hochschulen wird gemeinsam mit den Teilnehmenden die Frage erörtert, welche Rolle die Gleichstellungsbeauftragten in diesem Prozess spielen und welchen Beitrag sie zukünftig leisten können. Darüber hinaus sollen anhand aktueller Praxisfälle Raum für einen Erfahrungsaustausch geboten und mögliche Lösungsansätze erarbeitet werden (z. B. Umgang mit und Unterstützung von internationalen Studierenden, Lehrenden und Forschenden).

15:20 Uhr **Kaffeepause**

16:00 Uhr **Faire Berufungsverfahren**

Workshop-Leiter: Dr. Ronald Schulz
An vielen Hochschulen gibt es bereits Gleichstellungsstandards und Handlungsleitfäden für Berufungsverfahren. Doch warum gestaltet sich deren praktische Umsetzung oft schwierig? Dieser Frage wird im Plenum und in Kleingruppenarbeit mit folgenden Zielstellungen nachgegangen: Identifizieren von diskriminierenden Mechanismen, Austausch von Erfahrungen, Sammeln von Praxisbeispielen, Entwickeln von Handlungsstrategien

18:00 Uhr **Gemeinsames Abendessen (Buffet)**

19:00 Uhr **Rahmenprogramm**

ca. 20:30 Uhr **Veranstaltungsende**

Dienstag, 8. November 2016

08:30 Uhr **Arbeitstreffen der LaKoGs**

10:00 Uhr **Kaffeepause**

10:30 Uhr **Sexualisierte Gewalt am Arbeitsplatz: Erkennen, Vorbeugen und Intervenieren**

Workshop-Leiterin: Anja Schirlitz
Mobbing und sexuelle Belästigung kosten die deutsche Volkswirtschaft jedes Jahr rund 90 Milliarden Euro – Tendenz steigend. Verantwortungsvolle Führungskräfte bemühen sich zwar mit großem Engagement, den Teufelskreis von Mobbing, Ausfallzeiten und betriebswirtschaftlichem Schaden zu durchbrechen, doch häufig fehlt noch das erforderliche Fachwissen. Hier setzt dieser Workshop an:

Wo hört bei sexualisierten Anzüglichkeiten der Spaß auf, wo fängt sexuelle Belästigung an?

Wie erkenne ich als Betroffene/r bzw. als Kollegin/Kollege sexualisierte Gewalt?

Was können Betroffene, Kolleginnen/Kollegen und Führungskräfte tun, wenn im Team der Verdacht bzw. der Ernstfall „Sexualisierte Gewalt“ vorliegt?

Wie kann man am Arbeitsplatz als Institution sexualisierter Gewalt vorbeugen?

12:30 Uhr **Abschluss der Veranstaltung**

13:00 Uhr **Abreise**

Ausstellung

An beiden Tagen wird die Wanderausstellung der Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Universitäten und Hochschulen „NEIN heißt NEIN“ gezeigt.